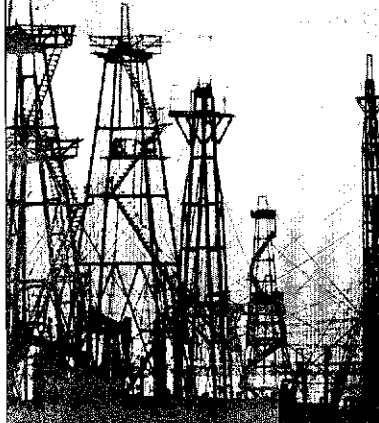


Beteiligen Sie sich an der Erschließung der kanadischen Erdöl- und Erdgasvorkommen. Jetzt.

Öl im Westen



DIB-Kanada-Petrol bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in einem der größten Erdöl- und Erdgas-Erschließungsgebiete zur Energiegewinnung in der westlichen Welt zu beteiligen.

DIB-Kanada-Petrol ist das deutsche Partner-Unternehmen der DOME-Petroleum Ltd., eine der größten und erfolgreichsten kanadischen Erdöl- und Erdgas-Erschließungsgesellschaften (Eigenkapital 152 Mill. Can. \$).

Weit überdurchschnittliche Rendite
Die bisherigen Bohrerfolge ermöglichen schon für 1975 Ausschüttungen und sichern die Existenz der Gesellschaft für mehrere Jahrzehnte.

Echte Steuervorteile bis zu 212 %
Keine Sonder-Abschreibungen mit Sperrfristen. Keine Nachschußpflicht, auch keine wirtschaftlich „moralische“. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über ein anwaltlich kontrolliertes Sperrkonto. Die 2. Tranche kann jetzt gezeichnet werden. Lassen Sie sich jetzt ausführlich informieren. Das Ölgeschäft war schon immer attraktiv. In Zukunft wird es noch lukrativer.

Coupon:

SP 3

Bitte informieren Sie mich ohne jede Verpflichtung für mich

- ☐ Durch Informationsmaterial
☐ Durch eine persönliche Beratung

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____



DIB Industrie Beteiligung GmbH.
4400 Münster,
Hochhaus am Servatiplatz,
Postfach 2326,
Tel.: 0251/4 03 24, Telex: 0892696

BUNDESWEHR

Im Gleichschritt

Den Sportsoldaten aus Osteuropa erwächst neuerdings Konkurrenz: In den Leistungszentren der Bundeswehr trimmen sich Stars medaillenfit.

Auf der Bundeswehr lastet eine zusätzliche Verteidigungsbürde: Sie soll die erfolgreiche Sport-Offensive der DDR parieren.

„Die Bundeswehr hilft den Leistungssportlern“, bestimmte Verteidigungsminister Leber 1974 hoch offiziell, „ihren Leistungsstand zu halten und zu steigern.“ Mit Erfolg: Vor einer Woche gelang dem Hammerwerfer und Zeitsoldaten Karl-Hans Riehm, 23, ein Weltrekord (78,50 Meter) von größtem Kaliber. In sechs Versuchen überwarf er die bisherige Marke des UdSSR-Athleten Alexej Spiridonow sechsmal, mit seinem weitesten Wurf um 1,84 Meter.

Riehm und Dettlef Uhlemann, der gleichzeitig einen international beachtlichen 10 000-Meter-Landesrekord aufstellte, besetzen zwei der 500 Bundeswehr-Planstellen für Leistungssportler in 17 Zentren. Für 63 Millionen Mark baut die Bundeswehr ihre Sportschule in Warendorf aus. Dort werden Sportler ausgebildet, aber auch zwei Kompanien Leistungssportler trainiert.

Seit Bundeswehr und Sport „im Gleichschritt marschieren“ (Sportbundpräsident Willi Weyer), dürfen sich die Deutschen von hüben auch mal wieder über Siege gegen die Sportsoldaten von drüben freuen. Als Nebenprodukt fallen für das Leber-Ministerium Sympathie-Punkte ab.

Schon am Olympia 1972 hatten 24 Soldaten teilgenommen und vier Medaillen errungen. Hauptfeldwebel Bernd Kannenberg (50-km-Gehen) und Oberfeldwebel Johann Färber (Vierer mit Steuermann) wurden Olympiasieger. Bei internationalen Militärmeisterschaften gewannen die Bundesdeutschen 1974 schon 40 Medaillen, darunter 14 goldene. Durch Siege gegen die DDR und die Sowjet-Union fanden sie erstmals Anschluß im Biathlon (Ski-Langlauf und Schießen).

Als Soldaten trainieren international aussichtsreiche Boxer und Radfahrer. Auf die zur Zeit dienenden 23 Bundesliga-Kicker zählen die Sportplaner für die im Sommer in Westdeutschland anstehende Internationale Militärmeisterschaft.

„Die idealen Trainingsbedingungen bei der Bundeswehr“, schwärmte Riehm, „geben uns die gleichen Chancen wie den Athleten im Ostblock.“ Deshalb beschloß er, wie schon der Top-Star aller Bundes-Bassins, der fünffache Kraul-Europameister Peter

* Bei der Rückkehr in die Bundeswehr-Sportschule Warendorf.

Nocke, bis zu den Olympischen Spielen 1976 in Montreal den Kasernen-Look zu tragen. Für Nocke gibt es nicht einmal Zapfenstreich. Er wohnt als sogenannter Heimschlüfer zu Hause und trainiert bei seinem Wuppertaler Klub.

Karrieren wie dem Ungarn Ferenc Puskas, dem Fußball-Tore zum Majorsrang verholfen hatten, eröffnen sich den bundesdeutschen Wehrathleten allerdings — noch — nicht. Die Förderung gilt fast ausschließlich Sportlern für die Dauer ihrer Wehrpflicht.

Die dienenden Sportler erhalten Sold wie andere Soldaten. Ein Zubrot überweist die Sporthilfe; Amateur-Stars können es deshalb insgesamt auf mehr als 1000 Mark bringen. Nach der Grundausbildung leisten die Sportsoldaten täglich nur etwa zwei Stunden Dienst.

Dann ziehen sie zum Trainingsplatz. Die Bundeswehr-Läufer betreut ein Bundeswehr-Angestellter, der frühere Olympiazweite Harald Norpoth. Der künftige Innenarchitekt Riehm übt täglich fünf Stunden Wurftechnik und an Kraftgeräten. Zweimal wöchentlich besucht ihn der Bundestrainer. Die Sportoffiziere sind nicht pingelig: Auch die deutsche Meisterin Ellen Wellmann erhielt einen Sonderausweis und darf hinter Kasernenmauern trainieren. Inzwischen schnitt sie ihre blonde Mähne militärisch kurz.

Der Heeresinspekteur Generalleutnant Horst Hildebrandt gibt sich mit den Erfolgen der Meister und Rekordler in Uniform keineswegs zufrieden. Allen Unteroffizieren und Offizieren verlangt er künftig Fitness ab. Wer nach dem 1. Juli unfähig ist, die Sportabzeichen-Prüfung zu bestehen, muß mit Beförderung-Stopp rechnen. ♦



Weltrekordler Riehm (in Uniform)*
Planstellen für Medaillen-Anwärter